

384. WOCHENBLATT



2009

der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, 11159 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leser und Leserinnen

Haben Sie einmal Lust auf ein Abenteuer ? Vielleicht wäre dies dann etwas für Sie?

Und wenn Sie es lieber ruhig haben - geniessen Sie das kommende, sonnige Wochenende !

Ihre Karen Sänger

.....REISEN UND BLOGGEN

(Aus Spiegel-Online vom 29.04.2009)

Auch Taiwan bietet "besten Job der Welt"

Australien macht es vor - Taiwan kopiert: Der Inselstaat im Pazifik gibt ebenfalls ein Angebot für den "besten Job der Welt" heraus. Statt segeln, schnorcheln und sonnen sollen die Gewinner durchs Land reisen - bei bester Bezahlung.

In Taiwan arbeiten? Das klingt nach Computerfabrik oder Bankwesen - jedenfalls nicht nach verträumten Wanderungen durch nebelverhangene Schluchten mit gelegentlicher Rast an einer Pagode. So etwas machen nur Touristen - bis jetzt. Denn nun bietet Taiwan einen Job mit genau diesem Inhalt. Das Land sucht Reisende, die gut bezahlt in Weblogs über die Tempel und heißen Quellen am Wegesrand schreiben möchten. Und damit den Tourismus ankurbeln.

Bewerben können sich Menschen aus der ganzen Welt - nur keine Chinesen. Denn die dürfen laut taiwanesischem Gesetz nur als Touristengruppen einreisen. Zunächst will das Land 50 Zweier-Teams vier Tage lang mit umgerechnet 640 Euro beim Reisen und Bloggen unterstützen. Ein Team darf anschließend mit knapp 22.600 Euro einen Monat lang weiterziehen.

Am 1. Juni will das Tourismusbüro eine Internetseite für die Bewerbungen öffnen.

Berichte aus der Deutschen Sektion und der TES

Schultermine¹		
Mai 2009		
04.05.	Wandertag in der Grundschule Klasse 1-2: Kleine Kanalwanderung Klasse 3-4: Schmugglerpfad	
04.05. – 08.05.	TES Buchwoche in der Grundschule Thema: Schmuggler & Piraten Vorlesewettbewerb am 07.05. Es werden noch dringend Jurymitglieder gesucht. Vor- kenntniss nicht erforderlich. Bitte Mail an kathrin.diestel@tes.tp.edu.tw.	
bis 4.05.	Abgabe der Lesetagebücher Klasse 1-4 (Ausstellung im Raum 201 während der Buch- woche) Abgabe der Fotos für den „Extreme reader“- Wettbewerb	
04.05.	Vorstandssitzung, ESC, Phase I, Klassen- raum 1304	
08.05.	Europatag	
11.05.	Schwimmprojekt Klasse 1 - 4, 1.Training	Qilian-Bad
14.05.	„Schnuppertag“ der Viertklässler im ESC	vormittags
14.05.	Elternabend für Eltern zukünftiger Fünft- klässler im ESC	19:00 Uhr
27.05.	Mündliche Prüfungen für Schüler der 10. Klasse Studientag für Schüler der 5.-8. Klasse Entlassfeier für die Schüler der Klasse 10	18:00 Uhr ESC
28.05. – 29.05.	TES Holidays, schulfrei	
Juni 2009		
11.06.	Informationsabend für Eltern zukünftiger Erstklässler und Interessierte im EPC	19.00 Uhr

¹ Diese Terminaufstellung dient nur der Erinnerung. Sie finden den allgemeinen Terminkalender der Schule auf der Webseite www.taipeieuropeanschool.com in der Rubrik „News“ im Unterpunkt „Calendar“.

**Begeisterung für deutsche Sprache an den Oberschulen
Zhongshan-Mädchen-Oberschule Nummer Eins bei
Deutschexamen für Anfänger**



(Reporter: Chiu Shao-Wen, Taipei)

Durch das vom Deutschen Kulturzentrum in Taiwan geförderte PASCH-Programm wurde erreicht, dass das zuvor lahme Interesse an deutscher Sprache in den Oberschulen entflammt wurde. An der Taipeier Zhongshan-Mädchen-Oberschule schafften in diesem Jahr 18 Schülerinnen den Deutshtest für Anfänger – mehr als an jeder anderen Schule.

Das deutsche Außenministerium hat weltweit einen Verbund von 1000 Partner-Schulen (PASCH) aufgebaut. Für diese PASCH-Schulen werden Mittel bereitgestellt und Schüler-Auslandsreisen ausgelobt. Die Direktorin der Zhongshan-Schule, Frau Huang Yu-yi, verwies darauf, dass den Schülern der ersten Klassenstufe seit 2006 Unterricht in einer zweiten Fremdsprache angeboten werde. In der Vergangenheit sei das Interesse an Deutsch eher gering gewesen, weshalb nur eine Deutschklasse gebildet werden konnte. In diesem Jahr hätten sich jedoch genügend Schülerinnen gefunden, so dass 2,5 Deutschklassen eingerichtet wurden und sogar am Wochenende Extra-Unterricht angeboten werde, um die Schüler auf die Sprachprüfungen vorzubereiten.

18 Schüler der Zhongshan-Oberschule hätten in diesem Jahr den Anfängertest für Deutschkenntnisse bestanden. Dies sei ein sehr gutes Ergebnis. Die vier besten Prüflinge würden zudem auf Kosten der deutschen Regierung am PASCH-2009-Sommerjugendcamp in Deutschland teilnehmen und dort Kontakte zu anderen jungen Deutschschülern aus der ganzen Welt knüpfen können.

Die Schülerin der „Chien“-Klasse, Wang Chin-jung, erreichte ein sehr gutes Prüfungsergebnis von 96 Punkten. Sie betonte, dass sie großes Interesse an der deutschen Sprache habe und daher sogar nach Unterrichtschluss mit ihren Mitschülern noch Deutsch übe.

Derzeit gibt es in Taiwan fünf PASCH-Schulen: in Taipei die Jienguo-, die Zhongshan- und die Jingmei-Oberschule sowie in Kaohsiung die Fengshan- und die Fenghsin-Oberschule. Der stellvertretende Generaldirektor des Deutschen Instituts, Herr Pit Köhler, übergab der Zhongshan-Oberschule gestern eine Plakette und händigte die Prüfungszeugnisse aus.

Liberty Times 22.04.2009, Seite B6

Fenghsin-Oberschule wird Partnerschule für deutsche Sprache

Die Fenghsin-Oberschule wurde vom Deutschen Institut als Partnerschule für deutsche Sprache ausgewählt. Der stellv. Generaldirektor des Deutschen Instituts,

Herr Pit Köhler, und weitere Personen fuhren gestern in den Süden, um an einer Plakettenverleihungs- und Buchschenkungsfeier teilzunehmen.

Herr Köhler übergab gleichzeitig ein Zertifikat an den Schüler der Klasse 15 der ersten Klassenstufe der Fenghsin-Oberschule, Li Bo-cheng. Li Bo-cheng erhielt einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Deutschttest und wird in den Sommerferien eine dreiwöchige kostenlose Studienreise nach Deutschland unternehmen. Seine Mitschüler beneiden ihn darum nicht wenig.

(Reporterin: Chu You-ling)

Weitere Informationen über die Partnerschulinitiative finden Sie auf den Seiten <http://www.pasch-net.de/>

Sitzung der SEIS-Steuergruppe am 28.04.2009

(eingereicht von Martina Ragginger, Vorstand Kommunikation / Schulentwicklung)

Zur dritten Sitzung der SEIS-Steuergruppe (SEIS = **Selbstevaluation in Schulen**) am 28. April 2009 durften wir einen Gast aus Singapur begrüßen, und zwar Herrn Markus Pieper, Prozessbegleiter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Sie werden sich jetzt sicher fragen, was sich hinter der Bezeichnung „Prozessbegleiter“ verbirgt. Herr Pieper erläuterte uns, dass er für 19 deutsche Schulen in der Großregion Fernost eine Funktion als „Berater“ innehat. Er befragt und berät als Außenstehender die Auslandsschulen, die Bedarf haben und dies vor allem auch wünschen.

Er führte aus, dass insbesondere an Auslandsschulen vielfältige Ansprüche von außen gestellt werden, z.B. von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, von der lokalen Botschaft oder im speziellen Fall unserer Schule ggf. von den anderen Sektionen der TES.....

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen möchte daher den Schulen dabei helfen, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Herr Pieper machte auf eine umfassende Broschüre aufmerksam:

„Qualitätsrahmen“ des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“, herausgegeben vom Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – .

Vielleicht fragen Sie sich jetzt wiederum: Was hat das alles mit SEIS zu tun?

Herr Pieper ist gemäß obiger Erläuterung Ansprechpartner, wenn es um die Qualität von Schulen geht und somit auch Berater für Fragen im Zusammenhang mit SEIS und die mittelfristig anstehende „Bund-Länder-Inspektion“. (Wir berichteten bereits ausführlich darüber.)

Herr Pieper hatte sich bereits am Montag ein umfassendes Bild vom „European Primary Campus“ machen können, am Dienstag vom „European Secondary Campus“ und konnte sich somit in unser Schulleben hineindenken.

Er gab uns vielfältige Tipps und Anregungen über mögliche weitere Vorgehensweisen in der Steuergruppe. Wir lernten aber auch, dass es eine „Patentlösung“ für die Verfahrensweise nicht gibt, denn jede Schule ist sehr individuell und kann nur für sich selber entscheiden, was sinnvoll ist und was weniger sinnvoll ist. Wir wurden z.B. auch motiviert, bei den zu bearbeitenden Entwicklungspotentialen der Schule nicht unsere „Stärken“ außer Acht zu lassen.

Als Koordinatorin der SEIS-Steuergruppe möchte ich mich für diesen produktiven Nachmittag ganz herzlich bei Herrn Pieper bedanken, aber natürlich auch bei allen Mitgliedern der Steuergruppe, die in ihrer Freizeit an der Entwicklung unserer Schule mitarbeiten.

Wir freuen uns übrigens über ein neues Mitglied in der SEIS-Steuergruppe: Die Verwaltungsleiterin unserer Schule, Frau Shih-Lin Chiang!



Foto von rechts nach links:

Emmanuel Fritzen (Schulleiter)

Martina Ragginger (Vorstand Kommunikation / Schulentwicklung)

Markus Pieper (Prozessbegleiter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen)

Jens Kleindienst (Stellvertretender Schulleiter)

Rückblick auf den Besuch der Gastschüler aus Chulai aus Schülersicht

(eingereicht von Matthias Klimek)

Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche besuchten Schüler des Bunun-Stammes aus Chulai die Deutsche Sektion, nachdem wir vor zwei Jahren eine Projektwoche mit der Schule im Norden von Taitung am Startpunkt des South Cross Highways initiiert hatten. Damals lernten unsere Schüler viel über die Jägerkultur an den Flanken des Yushans. Jetzt sollte den Ureinwohnerkindern die Möglichkeit gegeben werden, auch etwas über das Leben der Deutschen in Taipei zu erfahren. Durch die sofort angebotenen Übernachtungsmöglichkeiten bei deutschen Gastfamilien wurde so aus einem Schulausflug ein interkultureller Austausch. Vielen Dank noch einmal allen Gastfamilien, die teilweise recht mutig die Aufgabe übernommen hatten, Kinder aus einer fremden Kultur aufzunehmen, die über keine gemeinsame Sprache verfügen.

Hier sollen jetzt zwei Schülermeinungen den Kulturaustausch widerspiegeln.



„Ich bin mit meinen Erwartungen geteilter Meinung. Die Schüler, die bei mir zu Hause übernachtet haben, waren sehr schüchtern. Sie haben kaum etwas gesprochen. Sie haben den ganzen Abend mit meinem Lego gespielt, vielleicht haben sie zu Hause nicht so viele oder andere Spielsachen. Die Kommunikation fiel uns schwer, denn wir sprechen nur wenig Chinesisch und sie gar kein Englisch. Es kam vor, dass sie uns nicht verstanden oder wir sie nicht. Die zwei Jungen die unsere Gastkinder waren, waren auch in der Schule schon sehr schüchtern.“

Meine Erwartungen wurden dadurch erfüllt, dass unsere zwei Gastschüler die Sushi die wir gekauft hatten mochten und viel mit meinem Spielzeug spielten. Darüber habe ich mich gefreut. Sie sahen auch fast genauso aus wie ich sie mir vorgestellt hatte. Die zwei Jungen waren sehr freundlich, obwohl sie nicht viel mit uns gesprochen haben. Untereinander haben sie sich ausgetauscht.“

Ich war etwas enttäuscht, weil sie so wenig redeten und die Spaghetti nicht mochten. Ich hätte auch nicht erwartet, dass sie zum Frühstück auch wieder nur Sushi essen.

Alles in allem wurden meine persönlichen Erwartungen erfüllt. Ich glaube, meine Mutter und meine Schwester waren auch sehr zufrieden mit ihrem netten, aber dennoch schüchternen Benehmen.

Als wir am Donnerstag den Ausflug ins Museum machten überreichte mir einer der Gast Schüler noch eine Kette, die einen besonderen Geruch hat. Damit haben sie mir eine Freude gemacht.

Ich glaube den Schülern hat es sehr gut in Taipei gefallen. Ich habe den Eindruck, dass sie sich bei uns wohlfühlt haben.“

„ Meine Erwartungen waren:

- (1.) dass sie nett und freundlich sind,*
- (2.) dass sie keinen Unfug machen und*
- (3.) dass sie viel über sich selbst erzählt.*

Jenny heißt meine Gast Schülerin, ist 11 Jahre alt und kommt aus einer Halb-Bununfamilie. Der Vater ist Ureinwohner und die Mutter ist, so wie meine Mutter, aus einer chinesischen Familie. Jenny ist so wie ich ein Mensch, der zwischen zwei Kulturen steht.

Das Mädchen war sehr nett und sehr höflich, denn sie hat sich immer bedankt, wenn man irgendetwas für sie getan hat. Bevor wir schlafen gegangen sind, haben wir zu Abend gegessen. Mutti hat für uns etwas Deutsches und etwas Chinesisches gekocht: eine Suppe und in der Suppe waren klein geschnittenen Kartoffeln und Würstchen (das war das deutsche Essen) und Hühnerkeule in Sojasoße für den chinesischen Geschmack.

Wir haben eine wunderschöne Zeit zusammen verbracht.“

Ausflug der Klassen 5 und 6 nach Bali mit den Gastschülern aus Chulai

(Verfasst von Lucas Ragginger, eingereicht von Matthias Klimek)



Letzte Woche Donnerstag haben wir Schüler der Klassen 5 und 6 zusammen mit unseren Gastschülern der taiwanesischen Schule aus Chulai (die bei uns übernachtet hatten) einen historischen Ausflug nach Bali und Tamshui gemacht.

Zuerst fuhren wir von der Schule mit dem öffentlichen Bus zur MRT-Station in Shilin. Nach etwas Warten auf die Gastschüler, die ihr Gepäck in der Jugendherberge ablegten,

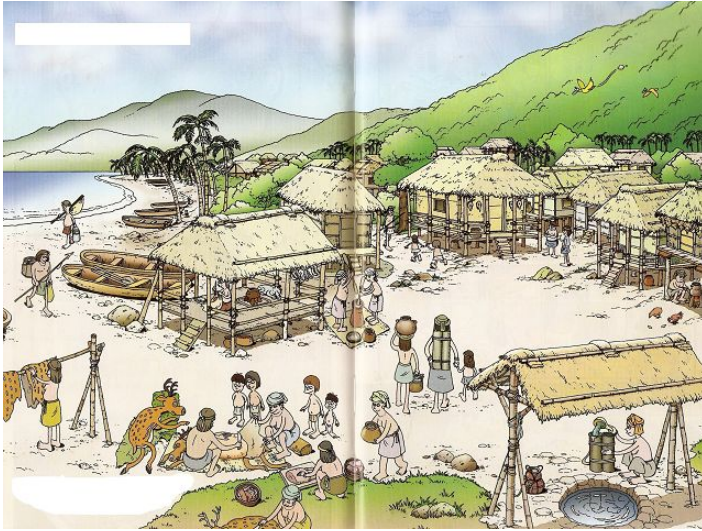
nahmen wir von dort die MRT nach Tamshui. Von der Endstation war es nicht weit bis zur der Fähre, mit der wir den großen Fluss überquerten. Am anderen Ufer angekommen liefen wir zu Fuß zum Archäologischen Museum „Shihsanhang“.

Dort angekommen war der Eintritt frei, weil jeder von uns Einkaufsquittungen mit Losnummer abgegeben hatte. Wir schauten uns im Museum erst einmal einen Film als Einleitung an, in dem erklärt wurde, wo und was es alles im Museum zu besichtigen gibt.



Anschließend wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppenleiter/in sollte fließend Chinesisch sprechen und lesen können, denn es gab nur wenige englischsprachige Informationen. In jeder Gruppe waren die deutschen Kinder jeweils mit unseren Gastschülern vertreten.





In dem Museum ging es meist um Ausgrabungen aus der Zeit der „Shihshang-Kultur“, die vor 1000 Jahren am Strand von Bali Hochöfen zur Eisenverarbeitung betrieb und mit chinesischen Händlern Waren austauschten.

Es waren steinzeitliche Werkzeuge sowie Schwertgriffe aus Eisen zu sehen. Wir konnten aber auch die ausgegrabenen Skelette vom Friedhof der Shihshang

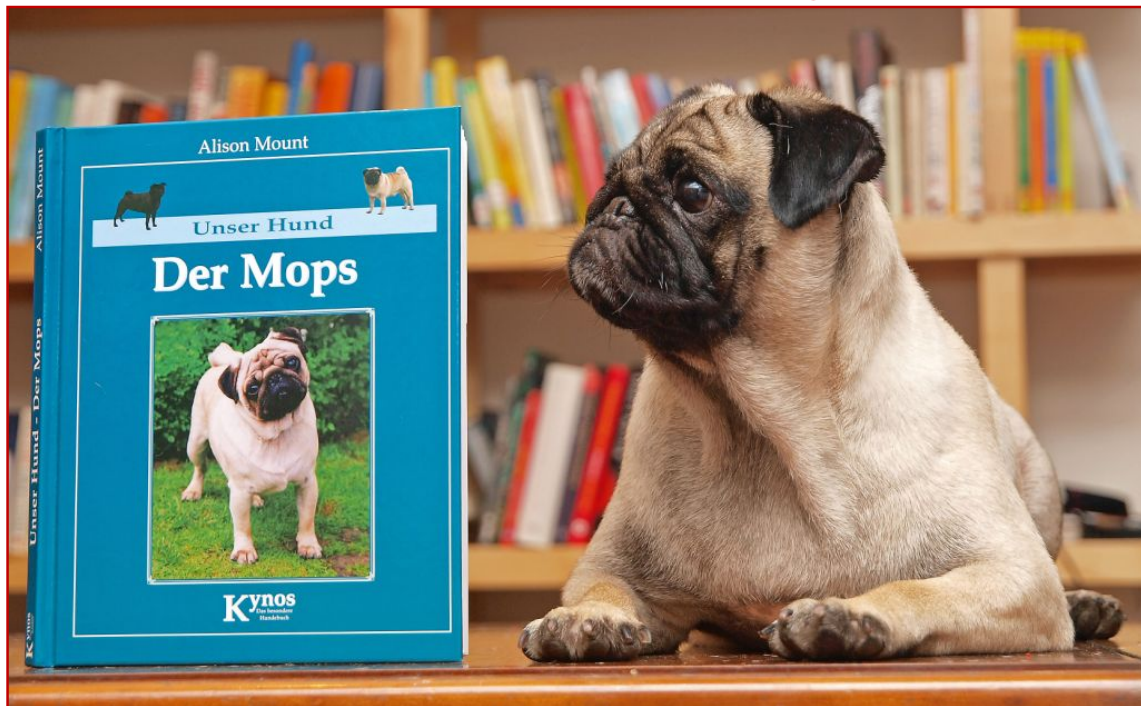
besichtigen. Darunter befand sich ein weibliches Skelett, bei der eine Vase gefunden worden war, die mit Muscheln gefüllt war. Es gab außerdem viele Wachsfigurenmodelle, mit denen die Arbeitsvorgänge beim Eisenverhütten und Töpfern anschaulich gemacht wurden.

Wir bekamen Arbeitsblätter und machten uns in den gemischten Gruppen an die Arbeit. Bei manchen mussten wir Informationen von den ausgestellten Texttafeln gewinnen, bei anderen Rekonstruktionszeichnungen aus einem Comics zur Shihshang-Kultur bearbeiten. Am meisten machten aber die Zeichenaufgaben Spaß. Als wir alles erledigt hatten, verließen wir das Museum.

Zum Glück mussten wir diesmal nicht wieder so lange laufen, sondern konnten mit einem Bus fahren. Die Fähre brachte uns wieder auf die andere Seite des Flusses. Dort angekommen konnten wir uns in verschiedenen Geschäften das Mittagessen unserer Wahl kaufen. Eigentlich wollten wir noch das Fort Huwei besuchen, doch daraus wurde nichts, denn die Zeit war zu knapp und wir verabschiedeten uns von unseren neuen taiwanischen Freunden.

Etwas betrübt traten den Rückweg an, aber in Gedanken freuten wir uns schon auf ein Wiedersehen mit ihnen am Schuljahresende, denn dann werden keine Arbeitsblätter ausgefüllt, sondern Fallen zur Tierjagd gebaut und das Bogenschießen geübt.

Schon 100mal dasselbe Buch gelesen?



Hier gibt es neues Lesefutter für jedes Alter!

Frisch aus Deutschland eingeflogen: Krimis, Abenteuer und Fantasy, Liebesromane, Hörspiele, Bilderbücher, Lernspiele, Comics und vieles mehr. Und das alles zum Ladenpreis!

Buchverkauf für die Sekundarstufe: Donnerstag, den 30. April

von 8 Uhr bis 15 Uhr 30 im Atrium des **ESC**

Buchverkauf für die Grundschule und den Kindergarten: Donnerstag, den 7. Mai

von 8 Uhr bis 15 Uhr 30 im Atrium des **EPC**

Selbstverständlich sind alle Eltern herzlich willkommen!

Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen am Sekundarstufencampus wurde die Buchwoche für die älteren Schüler etwas vorverlegt. Den Auftakt bildete die Lesung des taiwanischen Erfolgsautoren Tom Wang am Montagnachmittag, der das sektionsübergreifende Literaturquiz am Dienstag in der Mittagspause folgte. Donnerstags war Page 1 im Haus und bot neben englischen und chinesischen Büchern auch eine gute Auswahl deutscher Bücher an. Am Freitag endete der sektionsweite Plakatwettbewerb der Schüler der Klasse 5 und 6, mit dem junge Menschen ihre Mitschüler zum Lesen auffordern sollten. Und natürlich wurde auch der fleißigste Leser der Sekundarstufe gekürt.



Lesung von Tom Wang 王尚智

„Eine zweistündige Literaturveranstaltung für alle Schüler der Sekundarstufe in der großen Aula der Phase 2 – noch dazu von einem Autor, von dessen Büchern man noch nie aufgrund der Sprachbarriere gehört hat und dessen Bücher auch nur die wenigsten Schüler der Deutschen Sektion lesen können – etwas Langweiligeres kann man sich kaum vorstellen.“ „Ein taiwanischer Schriftsteller, der in gebrochenem Englisch aus seinen Büchern vorliest, und alle müssen zwei Stunden ruhig zuhören.“ „Warum muss ich wegen einem Dichter früher in der Pause vom Sportplatz?“ Solche oder ähnliche Gedanken werden den jungen deutschen Schülern durch den Kopf gegangen sein, als sie sich Montagnachmittag im Atrium

versammelten. Rasch waren die Plätze in der letzten Reihe besetzt. Wie sollten sie sich noch über diese Randplätze ärgern!

Einige Eltern waren auch der Einladung zur Lesung gefolgt. Zwischen den Erwachsenen am Seitenrand stand ein unscheinbarer Taiwaner mit T-Shirt, Leinenturnschuhen und leichtem Jacket, einer von vielen in Freizeitkleidung. Und dieser eine wurde plötzlich von Frau Song, der Initiatorin der Veranstaltung, auf die Bühne gebeten. Der sah gar nicht so aus wie ein vergeistigter Dichter! Kaum war Tom Wang im Besitz des Mikrophons, schon beherrschte er mit seiner lockeren Sprechweise und seinen motivierenden Gesten die Schülermasse. So etwas hatte man nicht erwartet! Ein junger Mann, der kaum still stehen konnte, der das Mikrophon auch an Schüler gab, Spontaninterviews durchführte und die Wage-mutigen mit Buchpreisen belohnte – Harry Potter, Barack Obama und andere



Bestseller gingen als Geschenke an die auskunftsbereiten Schüler, aber keine Bücher des Erfolgsautoren selber. Überhaupt trat er sehr bescheiden auf, was seine Person betraf. Nebenbei erwähnte er, dass er an der Nationalen Taiwanesischen Universität studiert hätte, auch in Stanford. Er berichtete von seinem Studienmisserfolg in Geschichte und dem Fachwechsel zu Literatur, später in den Staaten zu Wirtschaftswissenschaften. Nebenbei ließ

er einfließen, dass er einige Bücher in Taiwan und in China verkaufen würde. Dabei ist er einer der erfolgreichsten modernen taiwanischen Schriftsteller! Der Autor von 轉個念頭, 人生會更好 (1998). Aber es kam in dieser Lesung nicht auf Literatur an, sondern Tom Wang hatte sich vorgenommen, den Schülern aus seinem Leben zu erzählen und zu berichten, welche Lehren er in den verschiedenen Ausbildungsabschnitten gezogen hatte. „Was das Buch des Lebens mir gelehrt hat!“, so der Titel seiner Lesung, die schnell zu einer interaktiven Show sich gewandelt hatte. Rasch flog der Showmaster, der auch ein erfolgreicher Radiomoderator ist, durch seine eigene Schulzeit, stellte Misserfolge dar und belegte sie mit Fotografien, aber immer zeigte er, wie man mit Misserfolgen umgehen soll, um sie zu Erfolgen umzuwandeln. Seine Thesen untermauerte er mit dem Blick auf die Biographie erfolgreicher Menschen in Politik (Präsident Ma Ying Jeou, 馬英九) und Wirtschaft (Bill Gates), die auch nicht immer nur Erfolge feierten. Ausführlich ging er auf den Berufseintritt des Microsoft-Gründers ein, der den damals Fünfzehnjährigen durch eine Mülltonne zum reichsten Mann führte. Neben dem richtigen Auswerten von Gründen, die zu Misserfolgen führten, forderte er die Schüler auf, ihre Potentiale zu entdecken und zu entwickeln. Und hart zu arbeiten!

Im Anschluss stellte Tom Wang seine wichtigsten Erfahrungen an der Universität vor.

Hier nannte er als erstes seine Begegnung mit der Liebe, dann seine Aufgeschlossenheit für alles Neue. Besonderen Wert legte er auf die Erkenntnis, „The world is big!“ und die Schlussfolgerung, dass die globale Gesellschaft besondere Möglichkeiten und Gefahren für junge Menschen bieten kann. Tom Wang nutzte die Möglichkeiten, studierte an der amerikanischen Elite-Universität und trat dann bei einem der wichtigsten US-Unterhaltungskonzerte ein. Aber mit seiner Berufserfahrung wollte er die Schüler nicht langweilen.



Sehr schnell waren die zwei Stunden vergangen. Statt einer Buchlesung hatte man etwas über das Leben erfahren. Zum Beispiel arbeiten südkoreanische Schüler 15 Stunden an Tag, um an guten in- und ausländische Universitäten zu gelangen – eine Arbeitshaltung, die sogar Tom Wang als übertrieben bezeichnete. Man war dem Autor nach Singapur und Glasgow gefolgt, hatte ihn in die Vereinigten Staaten begleitet und nebenbei auch noch Gedanken von Präsident Ma zum Lernen erfahren.

Am Schluss seiner „Lesung“ war der Medienmensch von Schülern umringt, die Bücher signiert haben wollten, aber es stellte sich zum Erstaunen und zur Enttäuschung heraus, dass er seine eigenen gar nicht mitgebracht hatte. So signierte er die Werke Obamas und Rowling.



Zwei Schülerstimme aus der 5. Klasse zur Lesung von Tom Wang:

„Was will ich mit meinem Leben machen? Habe ich Träume die ich erfüllen will? Diese Fragen gehen mir jetzt durch den Kopf, seit Mr. Tom Wang eine Präsentation in meiner Schule gemacht hat. Seine Rede hat mich inspiriert, etwas Nützliches zu tun und meine Talente und Leidenschaften zu entdecken. Als ich mitbekam, dass Tom Wang an der TES eine Rede halten würde, fand ich nichts Besonderes daran. Naja, wer würde sich schon über einen unbekanntem Menschen freuen? Mir hätte eine Lesung von Cornelia Funke besser gefallen. Aber als ich dann in der Aula saß, wurde ich wie von einer großen

Welle unter Wasser gedrückt und langsam unter Wasser weiter getrieben, so überwältigend war die Flut neuer Gedanken, die Tom Wang bei mir auslöste.“ (Anja)

„Ich finde, dass der Vortrag von Tom Wang sehr wichtig war, denn er konnte uns etwas über das Leben verraten, das wir nach der Schule führen werden. Es würde uns helfen zu verstehen, warum wir vielleicht versagen oder erfolgreich sein werden.

Ich würde zum Beispiel gerne Schauspieler werden, aber das kann ich nie schaffen, wenn ich mich nicht zusammenreißen werde und mich überwinde, Sachen zu tun, die ich vielleicht nicht so mag. Nur weil man etwas nicht so mag, heißt es nicht, dass



wir es nicht machen müssen. Manchmal denke ich, dass uns Entscheidungen nur stärken machen können, sie helfen uns, uns zu überwinden. Tom Wang sprach über vieles, was die meisten übersehen, er sprach über Sachen, die manche Menschen nicht schaffen, indem er über sich selbst sprach. Aber er redete auch darüber, etwas erreichen zu wollen. Obwohl ich nicht alles verstanden habe, was er vortrug, so habe ich doch einen kleinen Teil kapiert. Schade nur, das einige meiner Klassenkameraden [bei dieser Lebenslektion] nicht zugehört haben.“ (Marvin)





Last Saturday the best long and middle distance runners of the International schools in Taiwan met for the annual Cross Country Championship Race at the American School in Taichung. Situated in the beautiful DaKeng Mountains AST is the ideal place for such a competition. Even more because we left Taipei in the pouring rain and arrived in bright sunshine in Taichung.

TAS, AST, KAS, ICA and TES were the 5 participating schools with lots of kids taking part in the races. TES was again able to send a strong team. The outcome:

- 2 first places
- 5 second places
- 3 third places





Sylvia – 2nd / y7 girls



Stefan – 2nd / y9 boys



Max – 3rd / y9 boys



Lily – 3rd / H1 girls



Manuel – 2nd / H3 boys



Fred – 2nd / H2 boys



Harry, Manuel, Fred in the boys HS race



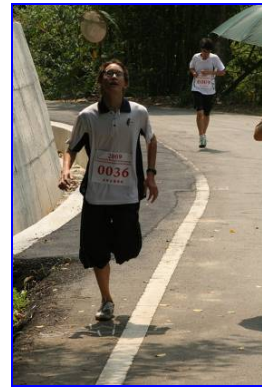
T e s



Lily & Ariel



Victoria



Helfried



Emily 1st / y9 girls

GOLD MEDALS



Harry 1st / H2 boys



Team 2009

School Running Records smashed

Wer hätte das gedacht? Unser **Stefan Bever** von der kleinen Deutschen Sektion ist der schnellste Mittel- und Langstreckenläufer der großen TES. Letzten Dienstag stieg beim „Running Club“ das Abschlusstraining vor dem Meisterschaftsrennen in Taichung. Der gefürchtete *Mountain Run* geht über 2100m, was sich erstmal nicht schwer anhört, es jedoch in sich hat. 75% der Strecke gehen bergauf – teilweise steil!

Schon den alten Schulrekord hielt ein deutscher Schüler – nämlich David Yuan, Kl.9 – mit 9:46 Min. Bei dem Elitefeld vom Dienstag allerdings musste der Rekord einfach fallen. Stefan lief alles in Grund und Boden und kam weit vor dem Rest der Gruppe in 8:54 ins Ziel. Satte 52 Sekunden besser als David zuvor! Es folgte Harry von der britischen High School und sogar **Max Klemm** brach mit 9:30 noch die alte Marke. Hut ab, Jungs!

Bisher beste Schüler:

H2 – girls – **Sophie Chen** – 13:10 Minuten

H2 – boys – **Harry Huang** – 9:30 Minuten

H1 – girls – **Lilian Barratt** – 12:59 Minuten

H1 – boys – **David Yuan** – 9:46 Minuten

Neue Rekorde:

Y9 – girls – **Emily Daykin** – 12:07 Minuten

Y9 – boys – **Stefan Bever** – 8:54 Minuten





Liebe Eltern, Lehrer und Freunde der TES!

Was für ein schöner Abend! Im Namen des Parents Support Council möchte ich mich zuerst einmal für die tolle Stimmung aller feierfreudigen Eltern, Lehrer und Freunde der TES bedanken!

Besonderen Dank geht aber an das Gala Evening Committee Team für ihren tollen Einsatz und den wunderbaren Abend:

Tracy Koong, Lyndall Tyler, ShuLin Onaz, Silke Huber und ShenLi Huang und das Shangri-la Hotel, das mit dem ausgezeichneten Dinner und dem tollen Setting und super Service den richtigen Rahmen gegeben haben. Well done!

Wer noch einmal Revue passieren lassen möchte oder wissen will, was er versäumt hat, kann das hier:

Dirk Diestel hat eine Photogalerie erstellt, über diesen Link ist sie erreichbar, man kann die DVD mit allen Fotos ueber ihn bekommen:

http://www.taiwan-foto.de/html/tes_ball09.html (Achtung: nach tes kommt ein Unterstrich vor ball09 , also tes_ball09)

Ein direkter download der Bilder ist nicht möglich. In der Galerie sind etwa 150 Fotos. Wer eine DVD mit allen (etwa 500) Bildern haben möchte, kann ihm eine Mail senden, dann 250 NT\$ in einen Umschlag legen und diesen an der EPC-Reception neben dem Parent's Cafe abgeben. Dort kann man dann auch die DVD mitnehmen. EMail: dirk.diestel@web.de

Ich freue mich jetzt schon auf den nächsten TES Gala Evening im Fruehjar 2010 und hoffe, dass wieder alle und noch mehr dabei sein können!

Herzlichst!

Vero Bobke

Buchspenden

(eingereicht von Veronika Bobke)

BUCHSPENDEN willkommen!

Gebrauchte Bücher für die TES "Summer Fair"

am 6. Juni '09, 11 - 15 Uhr



Liebe Eltern,

Wenn Sie nicht wissen, wohin Sie mit all Ihren gelesenen Büchern, und gesehenen DVDs and Videos sollen.....

Tja dann: HIERHER!

Bitte spenden Sie diese für unsere TES-Veranstaltung!

Sie können alles, was Sie loswerden wollen abgeben

- am Wen Lin Road Campus in den Sektions-Sekretariaten oder in die bereitgestellte Box im Parents Cafe
- am Yang Ming Shan Campus / Phase II bei den Guards in der Front Lobby
- oder jederzeit in den Büchereien der TES.

Wenn Sie noch Fragen haben können Sie sich jederzeit and mich wenden.

Email: veronika@theverodesign.com

Vielen vielen Dank im Voraus!

Herzlichst, Ihre

Veronika Bobke
Vorsitz des PSC
(Parents Support Council)



Berichte aus dem Schulumfeld in Taipei

Termine aus dem Schulumfeld in Taipei		
Mai		
01.05.	Jungschi, christlicher Club für Grundschüler	15.00 – 17.30 Uhr
03.05.	Deutschsprachiger Katholischer Gottesdienst „Mother of God Church“, Tian Mu	15.00 Uhr
03.05.	Holländischer Flohmarkt und vieles mehr „Child's World pre-school“, Tian Mu	10.00 – 13.00 Uhr
05.05.	Deutscher Bibel-Gesprächskreis einschließlich Abendessen und Kinderbetreuung während der Gesprächsrunde, bei Scharrers	18.00 – 20.00 Uhr
08.05.	Teenie-Kreis	15-18 Uhr
15.05.	Jungschi	
19.05.	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	
22.05.	Teenie-Kreis	
Juni		
02.06.	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	
05.06.	Jungschi	
12.06.	Großes Abschlussfest von Jungschi und Teenie-Kreis. Eltern, Geschwister und Lehrer sind dazu eingeladen!	
16.6	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	
30.6	Deutscher Bibel-Gesprächskreis	

Hinweise zur Schweinegrippe

(eingereicht vom Deutschen Institut)

Informationen zur Schweinegrippe:

Das Auswärtige Amt verfolgt aufmerksam die Ausbreitung der Schweinegrippe. Der für Ostasien zuständige Regionalarzt hat ein Merkblatt zu diesem Thema verfasst.

Bitte klicken Sie auf den unten stehenden Link.

- [Informationen des Regionalarztes zur Schweinegrippe \(Stand 27.04.2009\)](#)
- [Relevante Informationen des Robert-Koch-Instituts](#)

 Deutsches Institut - German Institute
 4F, No. 2, Minsheng East Road, Sec. 3, Taipei,
 Taiwan 104
 Tel.: (+ 8 86 - 2) 25 01 61 88 ext. 104, Fax: (+ 8 86 - 2) 25 01 61 39
 E-Mail: info@taipei.diplo.de
 Internet: http://www.taipei.diplo.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr führen die Studenten der Deutschabteilung an der Fu Jen Universität wieder ein Theaterstück auf. In diesem Jahr möchten wir Ihnen das Stück „Triumph der Empfindsamkeit“ von Johann Wolfgang Goethe präsentieren.

Zur Aufführung am 14. und 15. Mai jeweils um 19:00 Uhr im Bailien-Theater (Arens Performing Arts Centre) der Fu Jen Universität möchten wir Sie im Namen der Deutschabteilung sehr herzlich einladen.

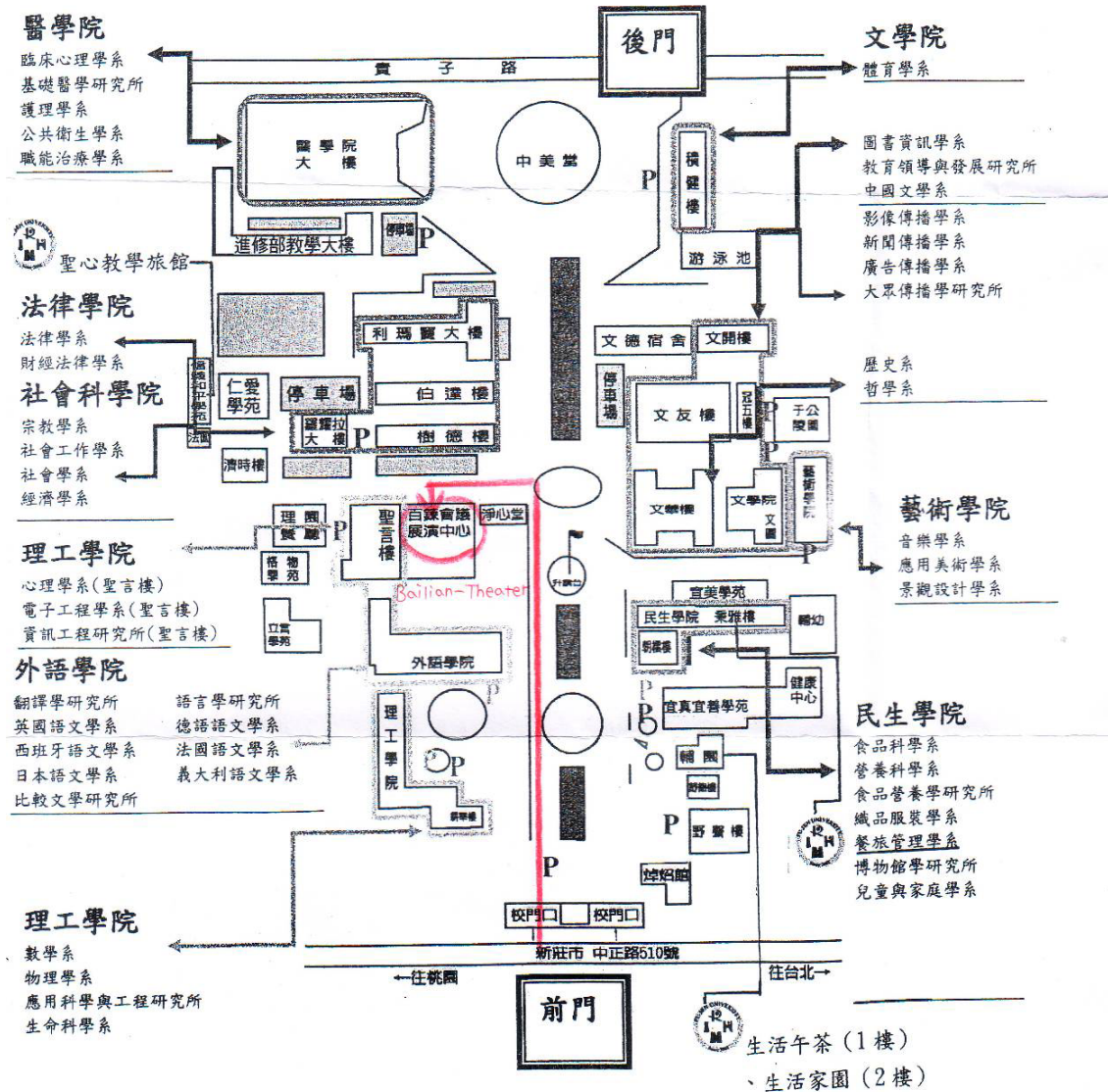
Bringen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten mit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlich,

Prof. Dr. Chang San-Lii (Abteilungsleiter), Dr. Sybilla Tinapp
(Spielleiterin) und die Studenten der Deutschabteilung



„Wenn wird ein Gespenst von schönen Händen entgeistert,
und der leinene Sack seine Geweide verleiht..“



Umfrage an alle Familien!

So langsam wird es Zeit, die Sommerferien zu planen.
Da die von unserem Mitarbeiter-Team angebotenen deutschen Freizeiten immer so gut angekommen sind, überlegen wir, in der Mitte der Sommerferien eine Freizeit irgendwo außerhalb Taipeis anzubieten für Jung und Alt und zusätzlich in der letzten Ferienwoche einen oder zwei Freizeittage in Green Village für Schüler.

Um sinnvoll planen zu können, bitten wir alle eventuellen Interessenten bis 15.5.2009 um folgende Infos an Erika Scharrer (2861 2514 oder Ischarrer@gmx.de):

Name:

Wir haben Interesse an

einer Freizeit außerhalb Taipeis für Jung und Alt ab August:

Wieviel Tage?:

Für uns günstiger Zeitraum:

Vorschläge für den Ort:

Voraussichtliche Teilnehmer aus unsrer Familie:

einem oder zwei Freizeittagen in der letzten Ferienwoche:

Wieviel Tage?:

Mit oder ohne Übernachtung bei Scharrers?:

Voraussichtliche Teilnehmer aus unsrer Familie:

Bemerkungen:

Vorschläge:

**Herzliche Einladung
zum deutschsprachigen katholischen
Gottesdienst**

**Sonntag, den 03. Mai 2009
um 15.00 Uhr**



Ort: Mother of God Church

in Tien Mu (171 Chung Shan North Road, Sec.7, am Kreisverkehr).

Gottesdienst

Halten wird den Gottesdienst **Pater Luis Gutheinz, S.J.**

Nach dem Gottesdienst ist eingeladen zu einem gemütlichen **Beisammensein!**
Jeder und jede möge bitte dazu etwas mitbringen (Kaffee, Saft, Kuchen o.ä.).

Erstkommunionvorbereitung

Das **Treffen** findet wie üblich vor dem Gottesdienst statt **um 13. 30 Uhr.**

Kontakt: Pastoralreferent Klaus Walter

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Hong Kong,
505 Kent Mansion, 95-97 Tin Hau Temple Road, North Point

Tel: (+852) 2802 6535; Mob: (+852) 9728 0191; Fax: (+852) 2570 3627

Email: klaus.walter@deutsche-katholiken-hongkong.de

Bild der Woche

Jetzt kommen sie wieder: Zigtausende von Schmetterlingen ziehen aus Zentraltaiwan in den Norden. An einem der Mai-Wochenenden wird eine sonst nur für Militärfahrzeuge verwendete Straße im YangMingShan für alle Besucher freigegeben. Hier, in der unberührten Natur, fühlen sich die Schmetterlinge besonders wohl.



Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan-foto.de>